

## **Benutzerhandbuch**

# **Senior 800**



## 1. Wichtige Informationen zu Gewährleistung und Garantie

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Fahrzeugs führt zum Erlöschen der Gewährleistung und Garantie
- Der Senior 800 ist für den Betrieb mit einem Fahrer für den Einsatz im Straßenverkehr ausgelegt.
- Die zulässige Höchstgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden.
- Alle Eingriffe zur Steigerung der Geschwindigkeit, sowie das „Tunen“ von Motoren bzw. Controllern ist ungesetzlich. Sie gefährden Ihre eigene Sicherheit. Außerdem wird die Betriebssicherheit sowie die Lebensdauer Ihres Fahrzeugs verringert und es erlöschen Versicherungsschutz, die EG Übereinstimmungsbescheinigung (COC) sowie die Gewährleistung.
- Die Änderung oder Modifizierung des Nummernschildträgers, der Beleuchtungsgruppen, akustischen Anzeigen und des Rückspiegels sind strafbar und führen zum Erlöschen des Versicherungsschutzes.
- Die Änderung der Fahrgestellnummer ist straf- und verwaltungsrechtlich verfolgbar und der Besitzer wird haftbar gemacht.

Bitte notieren Sie die Fahrzeugkennziffern Ihres Fahrzeugs:

- Fahrgestellnummer
- Kennzeichen

und bewahren Sie sie mit dem Zweitschlüssel, getrennt von Ihrem Fahrzeug, an einem sicheren Ort auf.

Das Fahrzeug wurde vom Hersteller komplett betriebsfertig ausgeliefert. Trotzdem bitten wir Sie, folgende Punkte vor der ersten Inbetriebnahme unbedingt zu beachten:

- Bitte laden Sie die Akkus mit dem mitgelieferten Ladegerät vor dem ersten Fahrtritt vollständig auf.
- Prüfen Sie die Funktion der Bremsen.
- Fahren Sie immer mit Licht.
- Die Kundendienstintervalle sind unbedingt einzuhalten und im Kundendienstheft zu dokumentieren, um Ihren Garantie- bzw. Gewährleistungsanspruch aufrecht zu erhalten.

## 2. Sicherheitshinweise

- Fahren Sie immer im ersten Gang (1. Stufe) los! Fahren Sie nie im dritten Gang los, da hier das Fahrzeug sehr kräftig beschleunigt.
- In engen Kurven sollte immer der erste Gang verwendet werden.
- Verwenden Sie nur die mitgelieferten Akkus und zum Anschluss nur die dafür vorgesehene Verbindung.
- Laden Sie die Akkus nur mit dem originalen, beiliegenden Ladegerät.
- Das Fahrzeug muss ausgeschaltet sein, wenn der Netzstecker in die Steckdose gesteckt wird.
- Zum Laden der Akkus muss der Sicherungsschalter am Fahrzeug auf **I** (Ein) gestellt sein.
- Achten Sie beim Laden der Akkus auf:
  - den korrekten Anschluss des Ladegerätes,
  - ausreichende Belüftung,
  - trockene Umgebung.
- Wenn Sie den Akku für einen längeren Zeitraum (z.B. im Winter) nicht benutzen, laden Sie den Akku vorher voll und lassen Sie ihn wenn möglich nicht unter 0°C stehen. Um eine Tiefentladung zu vermeiden, sollte der Akku einmal im Monat nachgeladen werden.
- Wenn der Fahrzeug für längere Zeit abgestellt wird, muss die Zündung ausgeschaltet werden und der Sicherungsschalter am Fahrzeug auf **0** (Aus) gestellt sein da sonst der Akku langsam entladen wird.
- Führen Sie keine selbstständigen Reparaturen an Akkus oder am Ladegerät durch.
- Führen Sie regelmäßige Sichtkontrollen des Anschlusssteckers und des Ladegerätes durch. Lassen Sie diese bei Beschädigungen austauschen.
- Bringen Sie das Ladegerät und das Netzkabel niemals in Kontakt mit Wasser.
- Nicht mit feuchten Händen berühren.
- Nehmen Sie das Ladegerät nicht in Betrieb, wenn das Ladegerät oder das Netzkabel sichtbare Schäden aufweisen, durch scharfe Kanten oder Hitze beschädigt oder gequetscht wurden.
- Ziehen Sie den Netzstecker,
  - wenn während des Betriebs eine Störung auftritt,
  - nach dem Gebrauch bzw.
  - vor dem Reinigen.
- Ziehen Sie immer am Netzstecker, nicht am Netzkabel.

### 3. Prüfung vor Fahrbeginn:

Vor jeder Fahrt sollte das Fahrzeug auf seine Verkehrssicherheit überprüft werden.

Zur Prüfung gehören:

- Funktion der Bremsen
- Richtiger Reifendruck (2,5 – 3,0 bar)
- Funktion aller Signal- u. Beleuchtungseinrichtungen
- Funktionssicherer Allgemeinzustand
- Beachten Sie die max. zulässige Zuladung von 160 kg.

Bei längeren Regenfahrten sowie einer der Wäsche kann durch Feuchtigkeit die Bremsanlage verzögert ansprechen. Nach einer Wäsche empfehlen wir, an einem verkehrssicheren Ort, die Bremsen vorsichtig „trocken zu bremsen“.

Bei Regenfahrten die Bremsen öfters vorsichtig betätigen, um eine einwandfreie Bremswirkung zu gewährleisten.

### 4. Hinweise zum Akku im Fahrbetrieb:

Bitte fahren Sie die Akkus des Fahrzeugs niemals komplett leer (Tiefenentladung), da dadurch die Kapazitätsaufnahme der Akkus erheblich beeinträchtigt bzw. herabgesetzt werden kann.

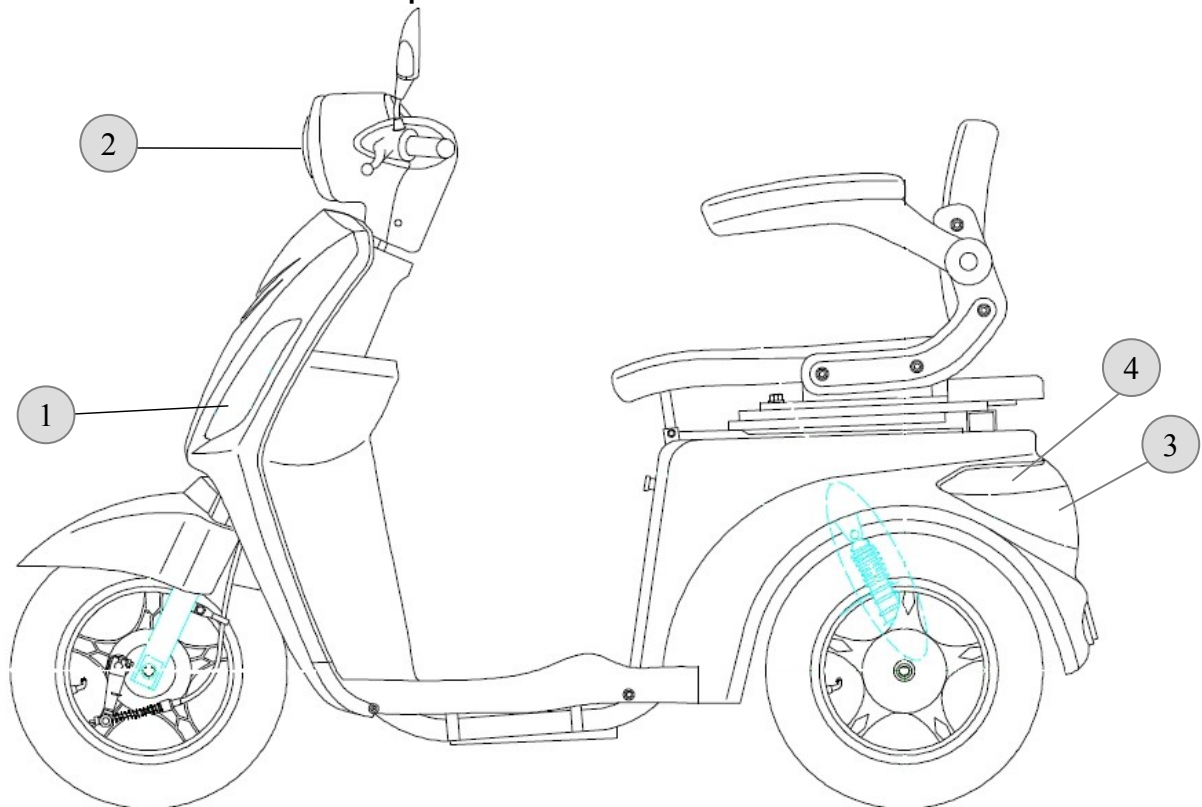
Häufige Teilladungen der Blei-Gel-Akkus hingegen führen **nicht** zu einem Kapazitätsverlust bzw. verringern **nicht** die Anzahl der Ladezyklen der Akkus. Ganz im Gegenteil, die Akkus danken es Ihnen mit einer längeren Lebensdauer.

Falls Ihr Fahrzeug während des Fahrbetriebes nicht mehr die volle Endgeschwindigkeit bzw. Reichweite erreicht, obwohl die Akkus vollständig aufgeladen wurden, könnte ein Defekt an einem der Akkus vorliegen. Bitte lassen Sie in diesem Fall die Akkus von einer Vertragswerkstatt überprüfen. Es müssen nicht zwingend alle Akkus von einem Defekt betroffen sein, so dass jeder Akku einzeln und unabhängig überprüft werden sollte. Selbstverständlich sollte auch das Ladegerät im Falle eines Endgeschwindigkeits- oder Reichweitenverlustes einer Prüfung unterzogen werden.

Bitte beachten Sie hierbei, dass der Zeitraum der Gewährleistung auf die Blei-Gel-Akkus auf 12 Monate begrenzt ist.

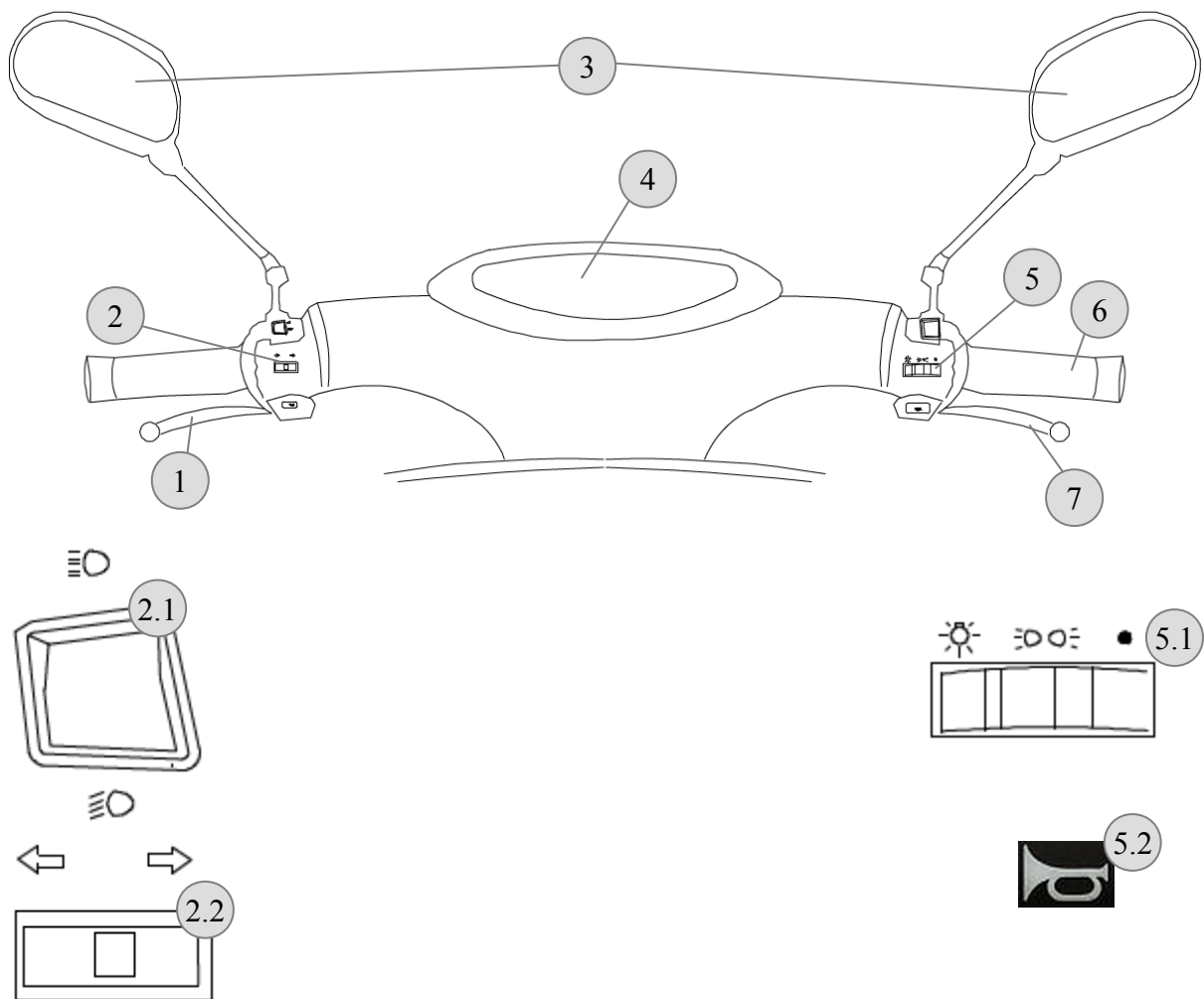
## 5. Bedienung des Fahrzeugs

### 5.1. Übersicht der Hauptbauteile



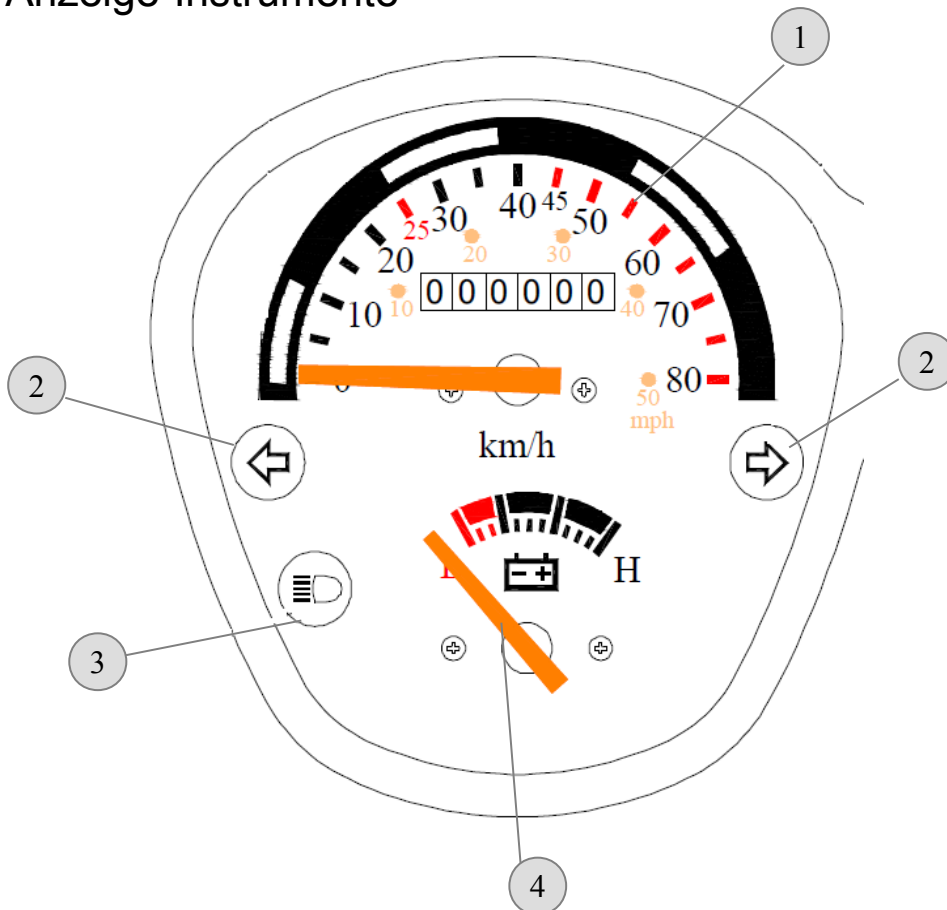
1. Blinker vorne
2. Scheinwerfer
3. Rücklicht / Bremslicht
4. Blinker hinten

## 5.2. Bedienelemente



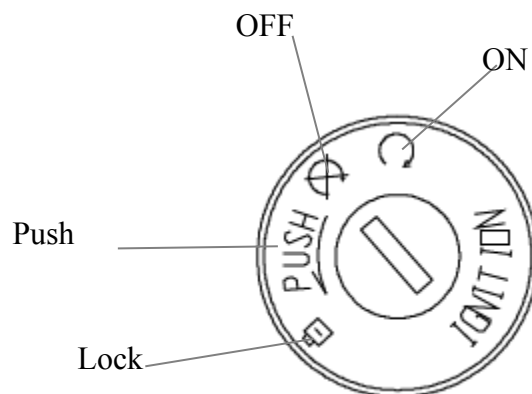
1. Hinterrad-Bremse
2. Schalter-Kombination links
  - 2.1. Fern- und Abblendlicht
  - 2.2. Blinker-Schalter links / rechts
3. Rückspiegel
4. Tacho / Anzeige-Instrumente
5. Schalter-Kombination rechts
  - 5.1. Fahrzeugbeleuchtung
  - 5.2. Hupe
6. Gasgriff
7. Vorderrad-Bremse

### 5.3. Anzeige-Instrumente



1. Tachometer
2. Blinker-Anzeige
3. Fernlicht-Anzeige
4. Akku-Ladezustands-Anzeige

## 5.4. Zünd-Schloss



**ON:** Elektromotor ist startfähig, Lichter können eingeschaltet werden.

**OFF:** Stromkreis ist unterbrochen, Motor und Lichter lassen sich nicht einschalten

**Push:** Um den Lenker abzuschließen, den Schlüssel in die Position **Push** bringen und den Lenker ganz nach links drehen. Dann den Schlüssel in die Position **Lock** drehen und dabei den Lenker leicht schwenken, bis das Lenker-Schloss einrastet.

## 6. Bremsen

Das Fahrzeug sollte grundsätzlich mit beiden Bremsen gleichzeitig abgebremst werden. Niemals sollte man nur mit der Hinterradbremse bremsen!





## 7. Hinweise zur Reinigung und Pflege

Um Rost zuverlässig vorzubeugen, empfiehlt es sich, das Fahrzeug nach Regenfahrten gründlich zu reinigen und zu trocknen.

Die Verwendung von rostverhindernden Pflegemitteln wird ausdrücklich empfohlen.

- Verwenden Sie geeignete Reinigungs- und Pflegemittel und einen weichen Schwamm.
- Keinesfalls Lösungsmittel verwenden.
- Niemals direkten Wasserstrahl auf folgende Bauteile richten:
  - Scheinwerfer
  - Schalter auf dem Lenker
  - Bremshebel
  - Lenkradsperre
  - Reifen-, Lagernaben vorne
- Nach der Wäsche mit klarem Wasser nachspülen, um eventuelle Reinigungsreste zu entfernen.
- Mit einem Ledertuch trocknen.



## 8. Technische Daten

<b>Modell: Senior 800</b>	<b>Akku: Blei-Gel</b>
Motor	Getriebe-Motor
Motorleistung	800 W
Maximale Geschwindigkeit	1. Stufe 6km/h; 2 Stufe 15km/h; 3. Stufe 25 km/h
Min. Reichweite pro Akku-Ladung	50 - 70km
Gewicht inkl. Akku	ca. 103 kg
Maximale Zuladung	160 kg
Akku Kapazität	60V / <b>20Ah</b> (1,2 kWh)
Ladezyklen (bis 80% Restkapazität)	300
Ladedauer	8 Std.
Akku herausnehmbar	Nein
Federung	hydraulische Stoßdämpfer
Bremsen	Trommel vorn / hinten
Reifen	10"
Reifendruck	2,5 – 3,0 bar
Garantie:	1 Jahr auf Fahrzeug und Akku (gilt nicht für Verschleißteile und Kunststoff); 4 Jahre auf Rahmen